

Unterlassene Geräteprüfung – Ordnungswidrigkeit oder Straftat?

Prüfpflichten nach DIN VDE 0701-0702 / DGUV Vorschrift 3

Jeder Pkw wird spätestens nach drei Jahren vom TÜV oder anderen Prüfstellen auf seinen technischen Zustand hin untersucht. Für Fahrzeughalter sind diese Hauptuntersuchungen selbstverständlich – schließlich geht es um die Sicherheit!

In vielen Betrieben werden elektrische Anlagen und Betriebsmittel trotz einer gesetzlichen Vorschrift dagegen nicht überprüft. Wie steht es um die Sicherheit am Arbeitsplatz und um die Verantwortung des Unternehmers?

Die regelmäßige Überprüfung elektrischer, ortsveränderlicher Arbeitsmittel dient der Sicherheit und dem Schutz des Arbeitnehmers. Wird die Prüfung nicht durchgeführt, ist das unter ungünstigen Umständen nicht nur eine Ordnungswidrigkeit, sondern eine Straftat nach § 26 BetrSichV. Für Straftatenden haftenden Geschäftsführer oder Anlagenbetreiber persönlich und mit ihrem Privatvermögen.

Risiko für Arbeitgeber

Um die bis dahin hohe Anzahl von Arbeitsunfällen zu verringern, wurde die Geräteprüfung 1973 Teil des Arbeitssicherheitsgesetzes. Jeder Arbeitgeber hat erforderliche Maßnahmen zu treffen, damit den Beschäftigten nur Arbeitsmittel bereitgestellt werden, die für den Einsatz geeignet sind und bei bestimmungsgemäßer Benutzung Gesundheit und Gesundheitsschutz gewährleisten.

Die Prüfung ortsveränderlicher, elektrischer Geräte muss vor der Erstinbetriebnahme, nach der Instandsetzung, nach der Reparatur und in regelmäßigen Wiederholungsprüfungen durchgeführt werden. Sie muss die Sichtprüfung, die Messung des Schutzleiterwiderstandes, des Isolationswiderstandes, des Schutzleiter-/Berührungsstromes sowie den Nachweis der sicheren Trennung vom Versorgungsstromkreis (SLEV/PELV) umfassen. Die komplette Prüfung endet mit der Funktionsprüfung und Dokumentation der Ergebnisse.

Die in den Unternehmen mit der Geräteprüfung beauftragten Personen müssen über die erforderlichen Fachkenntnisse verfügen, um die geforderte Prüfung in Abhängigkeit zur gesamten Komplexität durchführen zu können. In den Technischen Regeln Betriebssicherheit (TRBS) 1203 werden diese Anforderungen



Mit Hilfe des Barcodescanners wird der einmal erfasste Prüfling z. B. bei Wiederholungsprüfungen automatisch erkannt. Selbst die Gefährdungsbeurteilung bleibt stets mit dem Prüfling verknüpft. Eine Differenzstrommessung kann bei 3-phasigen Verbrauchern via Leckstromzange BENNING CM 9 und Prüfadapter erfolgen.



ungen durch Berufsausbildung, Berufserfahrung und zeitnahe berufliche Tätigkeit genauer definiert.

Hardware von BENNING: Prüfen leicht gemacht

BENNING bietet seit über 15 Jahren Gerätetester für die DGUV Vorschrift 3-Prüfung gemäß DIN VDE 0701-0702 an. Diese unterstützen die zur Geräteprüfung befähigte Person, die geforderte Prüfung normgerecht, schnell, sicher, einfach und mobil durchzuführen.

Die Gerätetester BENNING ST 710 mit Batteriebetrieb und BENNING ST 720 mit Batterie- und Netzbetrieb (inkl. Differenzstrommessung) sind besonders bei zwei Gruppen von Anwendern beliebt: Servicetechniker, die mit wenigen Prüflingen pro Tag im Rahmen von Serviceaufträgen die Sicherheit überprüfen, und Elektrofachkräfte, die kleine Prüfaufträge schnell und bequem mit einfacher Eigendokumentation erledigen möchten.

Diese Serie wird 2015 durch das Modell BENNING ST 725 mit einem Speicher für 999 Messungen und einer Druckerfunktion ergänzt. Mit dem BENNING ST 725 wird eine ausführliche, aktive Differenzstrommessung (2 x 5 Minuten) mit bis zu max. 16 A Last-

strom möglich sein. Per USB-Schnittstelle wird der Speicher ausgelesen. Die Messwerte stehen danach als CSV-Datei für die weitere Bearbeitung der Dokumentation zur Verfügung.


Prüfungen dokumentieren

Der Gerätetester BENNING ST 750 A mit dem großen Touchscreen zur einfachen Bedienung wurde für besonders anspruchsvolle Anwender entwickelt: Prüfer und Unternehmen, die große Prüflingsmengen in Datenbanken verwalten müssen und mehrere Kunden, Werke oder Bereiche betreuen. Die im Gerätetester einsteckbare SD-Speicherkarte erlaubt das Ablegen von bis zu 100.000 Prüflingsdaten – ideal auch für alle, die eine elektronische Dokumentation ohne zusätzlichen Aufwand wünschen.

Das BENNING ST 750 A prüft neben den elektrischen, ortsveränderlichen Betriebsmitteln auch elektrische, medizinische Geräte gemäß DIN VDE 0751-1. Alle geforderten Aufgaben der Geräteprüfung werden berücksichtigt und unterstützt. Selbst die Gefährdungsbeurteilung wird durch den Prüfablauf und das Intervall zur Wiederholungsprüfung dem einzelnen Prüfling zugeordnet und bleibt mit diesem stets verknüpft. Automatische oder selbstkonfigurierte Prüfabläufe können

schnell und einfach durch das Verändern von Parametern und Grenzwerten dem notwendigen Prüfablauf des Betriebsmittels angepasst werden. Viele Zusatzfunktionen und das Erkennen von Prüflingen durch einen angeschlossenen Barcode- oder RFID-Scanner machen das BENNING ST 750 A zu einem sehr praxisnahen Gerätetester.

Die PC-Software zur Datenverwaltung und zum Erstellen von Prüfprotokollen ist ebenso leistungsstark wie bedienerfreundlich. Sämtliche Updates stehen kostenfrei und bequem über die BENNING Internetseite zur Verfügung – damit das Gerät immer auf dem neuesten Stand bleibt.

Unsere Produkte können Sie ganz einfach live erleben: zum Beispiel bei Elektrofachmessen, Veranstaltungen unserer Partner im Elektrogroßhandel oder bei unseren Handelsvertretungen. Vereinbaren Sie einfach einen Termin! 

Autor/Kontakt: Tobias Enck,
Tel.: 028 71 / 93-111
E-Mail: t.enck@benning.de



Scannen Sie den QR-Code für weitere Informationen